

# DEUTSCHE STACHELDRAHT - POST

Nº 21 A

INTERNIERENLAGER - SAMES ISLAND - WELLINGTON, N.Z.

18. JUNI 1942.

Die D.S.P. ist eine Kameradschafts-Einrichtung a.G. und erscheint jeden Sonnabend.

## RUSSLAND.

Im Laufe der Woche meldete Moskau, dass die Lage an den verschiedenen Fronten ernst sei. Besonders der neue Vorstoß der Deutschen über den Don, in zwei Stäulen, in Richtung auf Stalingrad, ist sehr ernst. Stalingrad ist die letzte Industriestadt, welche den Norden mit Material aus dem Kaukasus versorgt.

Das Radio meldete heute Morgen nur, dass die Russen immer noch zurückgehen und die Deutschen sich bei Voronesch einbuddeln!

## ÄGYPTEN.

An Mittwoch setzte 10 bis 12 Meilen inland von ALAIEN eine grosse Tankschlacht ein, die noch im Gange ist, und London kann noch keine Einzelheiten bekanntgeben. (Sehr verdächtig, die Sache !!)

## SCHIFFSVERLUSTE.

Das Sydney "Bulletin" vom 5. Juni 1942 sagt uns in einem Artikel, dass Admiral Stirling die Mitteilung gemacht hat, dass die Alliierten monatlich 1.000.000 (eine Million) Tonnen Schiffe verlieren.

## CHINA.

Die Japaner haben den Hafen WENCHUAN in SIE-TCHE-KIANG erreicht und besetzt.

## DAS KRIEGSS.

### KONTAKTBERICHT

Zum erstenmal seit einem Jahre warf ein deutscher Bomber einige Bomben auf Greater London ab.

## — SAMES INSEL — TAGBLICK —

Sonntag: Das Banca-Konzert

Hat uns wieder gelehrt,  
Wie man lacht und sich freut  
Und die Gesundheit erneut.

Montag: Das letzte Grammophon-Konzert  
— Man heute, bis auf Weit'res, hört'.

Wenn Jona bringt 'ne Maus zum Frühstück,  
Dann ist er abends überdrüssig  
Und Kussert höchste Unbehagen,  
Wenn and're auf den Tisch dann schlagen.

Montag: Bootsdienst war heut kein Vergnügen.  
Kan'rad tut sich in alles fügen.

Dienstag: Obgleich die Nachrichten kaum zu ver-  
steh'n,  
Wird bald bekannt, dass wir in Russland  
vorgeh'n.

Frankreichs Städte sind mit Fahnen  
besteckt;  
Am Nationaltag wird manch schlafriger  
Geist geweckt.  
— Sollten Arabien und Indien etwa  
trutzoso,  
Will England die 9. und 10. Armee  
benutzen.

Mittwoch: Hammelfett und Hammelknochen  
Haben wir genug gereschen !

Gandhi regt sich auch wieder,  
Englands Faust wird gar zu schwer;  
Freiheit drückt niemand nieder,  
Indien liebt sie immer mehr.

Donnerstag: Herr Wulf und Gregor Kieschnick  
Verbrachten eine böse Nacht  
In kalter, schmutziger Scheuer,  
Wosu ein Greis nur spöttisch lacht.

Freitag: Nach den letzten, kalten Wintertagen  
Hört man wieder die alten Klagen  
Verbrannt hätten wir in nur 2 Tagen  
Mehr Koks als wir bekommen haben.

## LAGER - MITTEILUNGEN.

BESUCH: Montag und Freitag sind jetzt für uns  
Besuchstage, zweimal die Woche.

SCHALLPLATTEN-KONZERTE finden bis auf weiteres  
nicht mehr regelmässig statt.